Editorial

Eng verbunden mit der Gründung des Rechenzentrums der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB) am II. Mathematischen Institut im Jahre 1964 begann der Einsatz der Rechentechnik an dieser Universität. Erfreulicherweise waren die letzten beiden Jahre der Zeitraum mit dem größten qualitativen und quantitativen Sprung in der Verfügbarkeit solcher Computer, die tatsächlich den modernen Standards entsprechen.
Allein in den letzten zwölf Monaten wurden an unserer Universität in 18 unterschiedlichen Fachbereichen 21 PC-Pools und ein großer PC-Saal für die Ausbildung und für das "freie Üben" der Studenten errichtet.

In den einzelnen Fachbereichen konnten Workstations, wenn auch noch nicht in ausreichender Zahl, so doch in ansprechender Qualität beschafft werden. Im Rechenzentrum (RZ) stehen für die Mitarbeiter der gesamten Universität in einem Referenzzentrum 15 Workstations von sieben verschiedenen Herstellern zur Verfügung, um zum einen die wissenschaftliche Arbeit zu unterstützen und zum anderen eine Beratungsmöglichkeit beim Kauf von Workstations für die Fachbereiche zu ermöglichen.

Durch das RZ werden gegenwärtig, was im weiteren noch genauer ausgeführt wird, fünf Rechner betrieben, wobei jeder von ihnen eine um ein Vielfaches höhere Leistungsfähigkeit hat als der ESER-Rechner und der K 1840, die Großrechner der Humboldt-Universität in der Vergangenheit.

Die Universität verfügt im RZ über einen Anschluß an das Deutsche Forschungsnetz WIN, wodurch der Austausch von Daten, das Recherchieren in Datenbanken und Elektronic Mail weltweit möglich sind. Im Universitätsrechnernetz sind vom Hauptgebäude ausgehend zu 17 Fachbereichen bzw. Zentralen Einrichtungen und zu vier Standorten in der Verwaltung 30 Datenleitungen geschaltet, so daß von dortigen Arbeitsplätzen der direkte Zugang sowohl zum WIN als auch zu den Rechnern im RZ möglich geworden ist bzw. in Kürze möglich wird. Damit wurde die erste Etappe beim Aufbau eines Universitätsrechnernetzes begonnen. Im kommenden Jahr soll im Rahmen des Projektes SERVUZ (**SERV**erbasiertes **U**niversitätsrechnernet**Z**) dieses Netz auf Glasfaserbasis weiter ausgebaut werden.

Aus dieser bei weitem nicht vollständigen Auflistung der Veränderungen der Computerwelt an der HUB sollte deutlich werden, wie notwendig es in dieser schnellebigen Zeit ist, wesentliche Informationen zum Umgang mit der Computertechnik aktuell für die Mitarbeiter und Studenten der Universität aufzubereiten.

Die mit dieser Ausgabe beginnenden RZ-Mitteilungen setzen sich genau das zum Ziel. Die RZ-Mitteilungen werden nicht regelmäßig, sondern bei Bedarf erscheinen. Sie werden sowohl in gedruckter Form, als auch über ein elektronisches Informationssystem im Rahmen des Universitätsrechnernetzes verfügbar sein.

Für die jeweilige Vorbereitung der Mitteilungen hat das RZ ein Redaktionskollegium gebildet, welches an Hinweisen, Kritiken und ergänzenden Informationen zur Verbesserung unserer RZ-Mitteilungen sehr interessiert ist. Solche Art Mitteilungen der Rechenzentren sind in den "alten" Bundesländern an vielen Universitäten und Hochschulen üblich. Einige dieser Ausgaben waren uns bei der Konzepierung unserer Hefte Anregung und Vorbild, wofür ich um Verständnis bitte und mich für das Entgegenkommen bedanke.
Ich bedanke mich auch bei unserem Redaktionskollegium für seine Initiative und hoffe, daß wir mit diesen Mitteilungen dem Wunsch der Benutzer nach aktuellen Informationen gerecht werden.

Peter Schirmbacher